

den Fünfjahrplan und eine gesellschaftliche Kommission zur Registrierung* und Auswertung von Vorschlägen gebildet. Unsere Propagandisten und Agitatoren, Lektoren und Politinformatoren machten die Belegschaft umfassend mit dem Plan vertraut.

Etwa zwei Monate lang wurde über den Planentwurf diskutiert, und die Textilarbeiter suchten beharrlich nach Reserven, die in den Gegenplan aufgenommen werden könnten. Der Planentwurf wurde auf Versammlungen der Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolgruppen, der Brigaden, Betriebsteile und Produktionsabteilungen eingehend beraten. Die Werktätigen des Kombinats brachten Hunderte von Vorschlägen, deren Anwendung es gestattet, die Ausrüstungen rationeller einzusetzen, die Produktivität zu steigern sowie Rohstoffe und Material einzusparen. Über den Verlauf der Diskussion gaben Wandzeitungen, die Betriebszeitung und der Betriebsfunk regelmäßig Auskunft. Die eingebrachten Vorschläge ermöglichten es uns, den Gegenplan mit noch angespannterer Zielstellung aufzustellen. Auf einer gemeinsamen Sitzung der Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolkomitees sowie des technischen Rates, auf der die endgültige Fassung des Gegenplans zur Diskussion stand, wurde beschlossen, die Produktion von einfachen Fäden um weitere 225000 Tonnen zu steigern. So haben die Arbeiter und Spezialisten sich ihren Platz bei der Lösung unserer gemeinsamen Aufgabe im Kampf um die bedeutende Erhöhung der Produktionseffektivität und um Erzeugnisse von bester Qualität an jedem Arbeitsplatz selbst zugewiesen.

Die Hauptrichtung unseres Gegenplans ist die technische Erneuerung und Rekonstruktion



des Betriebes. Auf eben diese Weise sollte die Möglichkeit geschaffen werden, die Bruttoproduktion von 1970 um 26,5 Prozent sowie bei den Vorgabeziffern um 25,2 Prozent und beim Gewinn um 50 Prozent zu erhöhen. Wir haben in Aussicht genommen, durch die verstärkte Verarbeitung von synthetischen Fasern das Sortiment um 70 Prozent zu erneu-

ern und die Arbeitsproduktivität um 42 Prozent zu steigern. Der Plan sieht vor, etwa drei Millionen Rubel für die Verbesserung des Arbeitsschutzes sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen der Textilarbeiter aufzuwenden, wobei über 36 000 Quadratmeter Wohnraum und zwei Jugendwohnheime ihrer Bestimmung übergeben werden sollen.

Parteikontrolle auf die Schwerpunkte gerichtet

Die Annahme des Plans war jedoch nur der Anfang von allem. Nun mußte die Arbeit organisiert werden, um den Plan erfolgreich in die Tat umzusetzen. Das Parteikomitee kontrollierte kontinuierlich den Erfüllungsstand des Gegenplans und der sozialistischen Verpflichtungen. Allein 1974 hat das Parteikomitee die Verwirklichung der Pläne zur technischen Rekonstruktion des Kombinats zweimal allseitig und eingehend ausgewertet. Die Parteimitglieder der Spinnerei berieten auf ihren Versammlungen zweimal über die Meisterung der neuen Technik. Auf einer anderen Sitzung des Parteikomitees legte die Kommission zur Kontrolle der Wirt-

schaftstätigkeit der Verwaltung ihre Anregungen zur Montage und Reparatur der neuen Technik vor. Auf einer Parteiversammlung in der Abteilung des Hauptmechanikers wurden die Erfüllung der Zeitablaufpläne und die Qualität der Ausrüstungsmontage grundlegend erörtert.

Durch diese systematische Kontrolle ist es der Parteiorganisation gelungen, in den Ingenieuren, Technikern und Bestarbeitern den Sinn für alles Neue und Fortschrittliche zu wecken und eine schöpferische Atmosphäre in allen Betriebsteilen des Kombinats zu schaffen. Die gemeinsamen Diskussionen, über die komplizierten Fragen der technischen Rekon-